

Sommergalerie im Rathaus

Seit drei Jahren präsentiert der KunstKreis Bernau im Rahmen der Konzerte an besonderen Orten auf Gut Hitzelberg für nur einen Tag Kunstwerke aus den Ateliers. Die Besucherinnen und Besucher hatten es genossen und es war häufig die Frage aufgetaucht: „Wo kann diese Kunst während des Jahres gesehen werden?“ Dank dieser Anregung werden wir – auch dank der freundlichen Genehmigung des Hausherrn

unseres ersten Bürgermeisters Philipp Bernhofer – in den Monaten Juli, August und September die Flure des Rathauses in eine Galerie verwandeln.

Die Hängung der Arbeiten findet jeweils in der ersten Woche der Sommermonate statt. Je drei Künstlerinnen des KunstKreis Bernau gestalten einen der drei Flüre. Der vierte Flur wird zur Gemeinschaftsausstellung der drei Künstlerinnen. Den Sommerreigen starten: Mo-

nika Entzminger-Dickmann, Dorothee Tielemann und Christl Wittmann.

Die Künstlerinnen werden sich hier im Bernauer immer zu ihrer Kunst äussern, was ihnen wichtig ist, wie sie arbeiten u.v.m.. Dies kann Ihnen dann als kleine Einführung zur Ausstellung dienen.

Monika Entzminger-Dickmann: „Landschaften und Blumen - Erinnerungen und Impressionen an Momente, die ich festhalten wollte mit

meinen Bildern. Überall ist die Schönheit der Natur in ihrer Vielfalt zu entdecken und es gilt, sie zu bewahren“.

Christl Wittmann: „Aktuell bearbeite ich einige Bilder mit den wunderbarsten Gewürzen, die die Natur bereithält. Auch das lebenswichtige Salz u. der Kaffee mit seinem wohlriechenden Duft darf nicht fehlen.“

Dorothee Tielemann: „In meiner Kunst geht es weniger

darum, die Wirklichkeit abzubilden. Es soll vielmehr inneres Erleben und Wahrnehmen der äusseren Welt, das mit der Alltagssprache nicht benannt werden kann, dargestellt werden. In die Sprache der Kunst übersetzt erschließt es sich auf anderer Ebene. So kann

das Unausprechliche mit dem Betrachter in einen Dialog treten.“

Gespannt dürfen Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, sein wie die Künstlerinnen Ihre Aussagen im Werk umsetzen. Die Sommergalerie ist immer zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

SkulpturenGarten im Kurpark

Am 24. Juli eröffnet Herr Bürgermeister Philipp Bernhofer um 19.00 Uhr am Musikpavillon den diesjährigen SkulpturenGarten.



Sommergalerie im Rathaus



Nach der erfolgreichen Eröffnung der Sommergalerie freut sich der KunstKreis Bernau auf den zweiten Kunststreifen mit den Künstlerinnen Olga Brückmann, Stefanie Dirscherl und Marah Strohmeyer-Haider.

Auch diese Künstlerinnen haben sich zu ihrer Kunst geäußert und so erzählt

KUNST KREIS BERNAU

Olga Brückmann: „Meine Kunst ist wie mein Leben. Sie ist vielseitig und geprägt durch meine Neugier. Manchmal genieße ich es einfach, mit verschiedenen Techniken zu experimentieren, manchmal stelle ich zwischenmenschliche Beziehungen dar.“

„Speziell für diese Ausstellung habe ich Arbeiten ge-

schaffen, die Frische und Leichtigkeit – eine Sommerbrise – ins Rathaus bringen sollen“, so Stefanie Dirscherl zu ihren aktuellen Werken. Das wunderbare Plakat für die Galerie im Monat August ist unverkennbar ein „echter Dirscherl“..

Marah Strohmeyer-Haider freut sich über Vernetzung und Gemeinsames: „Meine Kunst ist immer eine Einladung an die Menschen teilzuhaben, den Funken überspringen zu lassen und Mut zu machen, den ganz individuellen eigenen Weg einzuschlagen.“

Eine gute Gelegenheit, die Galerie zu besuchen, ist unser Bernauer Wochenmarkt auf welchem Sie, liebe Gäste und Bürgerinnen und Bürger, auch immer Mitglieder des Kunstkreises und deren Freunde treffen können. Der KunstKreis freut sich auf die Begegnungen und einen regen Austausch.

Marah Strohmeyer-Haider für den KunstKreis Bernau

Sommergalerie Bernau im September

Die SommerGalerie im Rathaus - als stille Begleiterin des Skulpturengartens im August - geht nun im September in die letzte Runde für diese Saison. Die Künstlerinnen Corinna Brandl, Dorothea Hornemann und Monika Stein schließen den Reigen.

Das in einer gemeinsamen Aktion der Künstlerinnen gestaltete Plakat verrät keine Details und will Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, neugierig machen auf die neue Ausstellung. Soviel verraten die Künstlerinnen vorweg - exklusiv im Bernauer - zu ihrer Kunst:

„In meiner Malerei geht es meist um die menschliche Figur, um mythologische Tiere und archaische Landschaften. Es dominieren kräftige Farben, die ich großflächig, gestisch-expressiv in mehreren Schichten auftrage, oft überlagert von Lasuren, Farbschüttungen und Kohle-Kreidestrichen. Ich

bewege mich zwischen einem figürlichen und abstrakt expressiven Stil. Neuerdings experimentiere ich mit skulpturalen Elementen im Bild, und mit kleinen Bronzeskulpturen. Mein Motto (nach Pablo Picasso): „Ich suche nicht – ich finde“ oder: Was aus der Ungewissheit gefunden wird, ist immer ein Wagnis, ein Abenteuer,“ so Corinna Brandl.

Dorothea Hornemann möchte ihre Kunst Ihnen nahe bringen mit der Aussage: „Das Wesen eines Kunstwerks ist so individuell wie das Wesen eines Menschen. Ich male schon immer nach Themen, die für mich

noch gar nicht ausgeschöpft sind: Gärten, Landschaften, Rosen, Schalen ... und ich bin inspiriert von moderner Lyrik, die ich umzusetzen versuche - als Künstlerin überlasse ich das Erkennen dem Betrachter.

Monika Stein schließt sich an mit der Aussage: „Über meine Kunst zu sprechen

fällt mir nicht schwer. Ich liebe es, den Atelierduft zu riechen und mich in der Malerei wie in der Bildhauerei auszutoben. Dabei fällt es mir schwer, die Zeit „nicht“ zu vergessen. Wenn meine dabei entstandenen Arbeiten auch noch Anerkennung finden, was gibt es für einen Künstler Schöneres.“

Ein Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister Philipp Bernhofer, der als Hausherr der Kunst im wahrsten Sinne des Wortes gebührend Raum einräumt und an unsere Kulturreferentin Michaela Leidel, die immer vernetzend und beratend dem KunstKreis zur Seite steht.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön auch an die Mitarbeiter des Rathauses für die freundlichen Begegnungen auf den Fluren, an die Mitarbeiter des Bauhofes für die tatkräftige Unterstützung und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TouristInfo Bernau für das professionelle Marketing, das Bernau als KunstOrt immer mehr ins Gespräch bringt.

Marah Strohmeier-Haider

KUNST
KREIS
BERNAU